

Nico Zila, FDP Olten
Matthias Börner, SVP Olten

Olten, 18. September 2022

**Dringlicher Auftrag Nico Zila (FDP) und Matthias Börner (SVP):
«Einheitsbezug der direkten Staats- und Gemeindesteuern prüfen»**

Die Auftraggeber laden den Stadtrat ein, die Teilnahme der Stadt Olten am kantonalen Pilotprogramm zur Einführung des freiwilligen Einheitsbezuges von Staats- und Gemeindesteuern innerhalb der Anmeldefrist zu prüfen.

Begründung der Dringlichkeit

Angesichts der hohen Vorstosslast, mit welcher sich das Oltner Stadtparlament konfrontiert sieht, ist eine Bearbeitung des Auftrags auf dem **dringlichen** Weg notwendig, um die Anmeldefrist für das kantonale Pilotprojekt einhalten zu können.

Begründung des Auftrages

Der Solothurner Kantonsrat hat am 2. März 2021 mit der Überweisung eines Auftrags von Matthias Börner (SVP) die Grundlagen dafür geschaffen, dass das kantonale Steueramt inskünftig den Bezug der Gemeindesteuern übernehmen kann. Aus unserer Sicht ergeben sich für die Bürgerinnen und Bürger einige Vorteile aus diesem Vorgehen – neben der übersichtlicheren Rechnungsstellung ist insbesondere auch der Kontakt mit nur einer Amtsstelle zu erwähnen. Es ergeben sich auch Einsparungen bei Versandkosten und personellen Ressourcen aufgrund der kleineren Anzahl verschickter Briefe. Andererseits bedarf die vom Kanton festgelegte Gebührenstruktur eines sorgfältigen Abgleichs mit den aktuell bei der Stadt anfallenden Personalkosten.

Nachdem der Regierungsrat am 23. August 2022 die Ausführungsbestimmungen zur Umsetzung dieser Praxisänderung beschlossen hat, sind interessierte Gemeinden eingeladen, sich freiwillig für das ab 2023 laufende Pilotprojekt zu melden. Sollten letztlich die Vorteile des Einheitsbezugs überwiegen, erachten wir eine Teilnahme der grössten Gemeinde des Kantons Solothurn am Pilotprogramm als wichtig. Der Stadtrat soll deshalb in den nächsten Wochen ergebnisoffen prüfen, welche Auswirkungen diese Praxisänderung für die Oltner Einwohnerschaft hätte und ob eine Mitwirkung am Pilotprojekt mit einer Anpassung des städtischen Steuerreglements (SRO 721) verbunden wäre.

Nico Zila
Matthias Börner

